

Amt der Tiroler Landesregierung
Lawinenwarndienst - Abt. If

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Montag, den 3. Mai 1965, 8.30 Uhr:

Mit schwachen Winden aus West bis Nordwest reicht die Tauwetterzone weiterhin bis über 2000 m. Laut Wetterwarte sind strichweise geringe Niederschläge zu erwarten. Erwärmung und zeitweise Sonneneinstrahlung bewirken eine Durchfeuchtung der Schneedecke bis in hohe Lagen. Es ist daher vielfach mit der Auslösung von Lawinen zu rechnen. Auch der fallweise Regen wird in tieferen Lagen Lawinen auslösen. Durch die außerordentlichen Schneelagen sind Abgänge bis in die Talregion zu erwarten. In den Lawinenstrichen im Bereich der hochgelegenen Seitentäler ist in den Mittagstunden akute Gefahr gegeben. Bei Schitouren ist auf eine Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen zu achten. Sonnseitige Hänge sind zu meiden!

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7.30 Uhr:
Felbertauern-N, 8.30 Uhr:

Die Winde haben auf West bis Nordwest gedreht und sind etwas abgeflaut. Die Nullgradgrenze bleibt auch untertags in rund 2.100 m Höhe. Laut Wetterwarte sind heute strichweise geringe Niederschläge zu erwarten. Mit der hochreichenden Tauwetterzone und der zeitweisen Sonneneinstrahlung nimmt die Durchfeuchtung der Schneedecke auch in großen Höhen zu. Es ist daher mehrfach mit Abgängen auch großer Lawinen zu rechnen. Auch fallweise Regenfälle können durch Bilden einer Schmierschicht Lawinen auslösen. Durch die außerordentliche Schneelage sind Lawinenabgänge bis ins Tal zu erwarten. In allen Lawinenstrichen im Bereich der Baustellen und Straßen besteht daher besonders zur Mittagszeit akute Gefahr. Bei Schitouren ist besonders an sonnseitigen Hängen auf eine akute Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen zu achten.